

NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 04-05 2017

Call for Entries: Der Staatspreis Unternehmensqualität wird verliehen.

Mit den Besten messen

Das Rennen um den Staatspreis Unternehmensqualität geht in die nächste Runde. „Jedes Unternehmen, das sich für den Staatspreis bewirbt, kann seine Stärken und Potenziale entdecken. Die Qualität von jedem teilnehmenden Unternehmen wird gesteigert und somit lohnt sich die Einreichung in jedem Fall“, erklärt Konrad Scheiber, CEO von Quality Austria. Der Staatspreis Unternehmensqualität steht für ganzheitliche Spitzenleistungen, die durch die erfolgreiche Umsetzung von Excellence-Prinzipien erzielt werden. Studien belegen, dass mit der Unternehmensqualität auch der Unternehmenserfolg steigt: Gewinner eines Quality Awards konnten im Jahresdurchschnitt einen um 14 Prozent höheren Cashflow auf Investitionsbasis und eine um 49 Prozent höhere Unternehmensrendite erzielen sowie ihren geschaffenen Mehrwert pro Mitarbeiter um 24 Prozent erhöhen. Alle nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen mit Schwerpunkt in Österreich können am Wettbewerb



Fotostudio Pfluegl

zum Staatspreis Unternehmensqualität teilnehmen. Eine unabhängige Jury aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ermittelt aus allen Einreichungen bis zu drei Finalisten pro Kategorie, die als exzellente Unternehmen Österreichs ausgezeichnet werden. Aus den Kategorie Siegern wird die beste Organisation gewählt, die den Staatspreis Unternehmensqualität gewinnt. Die Preisverleihung findet am 31. Mai 2017 in Wien statt, eingereicht werden kann bis 27. März 2017. ■

www.staatspreis.com

Inhalt

pma: Projektmanagement vom Profi	S. 2
Messers gelebte Zukunftsvision	S. 3
Professionell begleitet	S. 5
Hotel-Tipp: Weinhof Kappel	S. 7
ABB erhält Zuschlag	S. 7
Vor den Vorhang: Johannes Riha	S. 8

In Kürze II

Austro-Reisepläne

Die Reiselust der Österreicher ist trotz Terrorbedrohung und politischer Krisenherde ungebrochen, wie der Ruefa Reisekompass zeigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie 2017 sogar gestiegen: 93 Prozent der Befragten geben an, heuer auf Urlaub fahren zu wollen – im Vergleich zu 90 Prozent im Jahr 2016. Die Aussage trifft auf alle Bevölkerungsgruppen zu – egal ob Singles, Senioren oder Familien mit Kindern; am ausgeprägtesten ist sie bei den sogenannten Dinks (Double income, no kids) mit 94 Prozent. Generell wollen 48 Prozent der Österreicher heuer ein bis zwei Mal verreisen, 34 Prozent sogar drei bis vier Mal. Und 37 Prozent beabsichtigen, insgesamt mehr Tage auf Reisen verbringen zu wollen. ■

www.ruefa.at

In Kürze

Smartphones: Konkurrenz für Bank-Filialen

Die Themen rund um Online- und Mobile-Banking sind bereits für viele Bankkunden Teil des täglichen Lebens geworden. So wird Online-Banking, laut aktueller GfK Umfrage, von 53 % der erwachsenen Internetnutzer in Österreich zumindest einmal pro Woche genutzt, jeder Vierte gibt an, auch Mobile-Banking zumindest einmal wöchentlich zu nutzen. Auch die wahrgenommene Sicherheit bei der Durchführung von Bankgeschäften online entwickelt sich positiv: Mehr als jeder Zweite ist der Meinung, dass die Durchführung von Bankgeschäften im Internet in den letzten Jahren eher oder sogar viel sicherer geworden ist. Nutzung von Mobile-Banking wird noch etwas kritischer beurteilt: Nur etwa jeder Dritte ist der Meinung, dass sich die Sicherheit bei der Durchführung von Bankgeschäften am Handy oder Tablet in den letzten Jahren deutlich oder zumindest eher verbessert hat. ■

www.gfk.com

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien,
Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger
Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300),
lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 11/16 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING
TOMORROW

Danfoss

PRISMA
Die Kreditversicherung.

PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE

ABB

Power and productivity
for a better world™

pma ist mit rund 1.150 Mitgliedern die größte österreichische Projektmanagement-Vereinigung und stellt heute eine etablierte Plattform für Kommunikation, Austausch und Weiterbildung dar.

Die Experten für Projektmanagement



Brigitte Schaden, Vorstandsvorsitzende von Projekt Management Austria (pma)

Die Qualitätssicherung von Projektmanagement und die Anerkennung sowie Weiterentwicklung des Berufsbilds „ProjektmanagerIn“ sind die beiden großen Ziele der Projektmanagement-Vereinigung pma. Seit der Gründung in den 1960er-Jahren vertritt Projekt Management Austria den Berufsstand kontinuierlich und mit Engagement in der Öffentlichkeit und kümmert sich mit einer Vielzahl an Aktivitäten um die Nachwuchsförderung der Branche – unter anderem mit der Etablierung einer eigenen Plattform für junge, angehende ProjektmanagerInnen, der pma young crew. Außerdem ist pma offizielle IPMA-Zertifizierungsstelle für ProjektmanagerInnen – die einzige in Österreich.

Zertifikate als Gütesiegel

ProjektmanagerIn ist ein Beruf mit Zukunft. Laut offizieller Schätzung der pma arbeiten zurzeit rund 1 Million ÖsterreicherInnen in Projekten – mehr als 30.000 davon als ProjektmanagerInnen. In den vergangenen 15 Jahren wuchs die Zahl der pma/IPMA®-Zertifizierungen in Österreich kontinuierlich

– zurzeit gibt es in Österreich über 14.350 pma/IPMA®-zertifizierte ProjektmanagerInnen, international gibt es über 250.000 nach IPMA® zertifizierte Personen. Die Ausbildung zur ProjektmanagerIn ist gesetzlich aber nicht festgeschrieben. Es gibt viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten – von privaten Schulungsanbietern bis zu universitären Lehrgängen. Die Qualität dieser Ausbildungen ist sehr unterschiedlich und oft schwer vergleichbar. Nicht zuletzt deshalb gewinnen unabhängige PM-Zertifizierungen immer stärker an Bedeutung. pma/IPMA®-Zertifikate gelten dabei als Gütesiegel der Branche. Sie sind ein international anerkannter Kompetenznachweis. Sie haben eine zeitlich begrenzte Gültigkeit und die Re-Zertifizierung nach fünf Jahren garantiert, dass die ProjektmanagerIn am aktuellen und erforderlichen Wissens- und Kompetenzstand ist.

Internationale Vernetzung

Als aktives Mitglied der weltweit agierenden International Project Management Association (IPMA) ist pma international vernetzt.

Die IPMA wurde 1965 gegründet. Das Internationale Netzwerk von nationalen Projektmanagement Vereinigungen umfasst derzeit 66 nationale Vereinigungen und repräsentiert mehr als 150.000 Mitglieder. Neben Europa ist IPMA auch in Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien, Afrika und Australien anerkannt und stark vertreten. Durch die aktiv gelebte Mitgliedschaft von pma an diesem weltweiten PM-Netzwerk können Österreichs ProjektmanagerInnen sowohl national als auch international als Top-Fachkräfte positioniert und vernetzt werden.

Gerüstet für die Zukunft

Mit einer Vielzahl an Events an unterschiedlichen Orten sorgt pma auch in Österreich für Inspiration und Vernetzung innerhalb der Branche. Die Themen sind stets am Puls der Zeit bzw. zukunftsorientiert. Highlights sind zweifelsohne der jährliche PM-Kongress pma focus, der 2016 mit über 500 Personen einen neuen Teilnehmerrekord erzielen konnte – 2017 findet er am 12.10. statt –, und die Verleihung der pma awards im November. Informationen: www.p-m-a.at. Die Digitalisierung sieht pma als große Chance mit viel Geschäftspotenzial für die Branche. Brigitte Schaden: „Nur ein guter Experte in einem Thema zu sein, reicht heutzutage ganz sicher nicht mehr, um Projekte erfolgreich umzusetzen – es braucht umfassende PM-Kompetenzen, allen voran Social Skills.“ ■

pma – Projekt Management Austria

1090 Wien, Palais Schlick,
Türkenstraße 25/2/21
Tel.: +43/1/319 29 21-0
office@p-m-a.at
www.p-m-a.at



Die Messer Austria GmbH startet mit neuem Geschäftsführer und viel Zuversicht in die Zukunft. Vor allem der heimische Markt und die Kundenorientierung der Mitarbeiter stehen dabei im Fokus.

Zukunftsvision

Die wenigsten wissen wohl, dass Gase wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff sowie Xenon, Neon, Krypton oder Helium und diverse Gasgemische für die Herstellung von zahlreichen Produkten des alltäglichen Gebrauchs genauso wichtig sind wie Wasser oder Strom. Die Messer Austria GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen ist seit einigen Jahrzehnten der Industriegasespezialist in

und Metallverarbeitung über die Chemie, Lebensmittel- und pharmazeutische Industrie bis hin zur Automobil- und Elektronikindustrie sowie die Forschung und die Umwelttechnik – profitieren dabei vom anwendungstechnischen Know-how unserer Mitarbeiter“, betont Matthias L. Kuhn, der erst im April dieses Jahres die Geschäftsführung von Messer Austria übernahm. ■

www.messer.at



Österreich. Als Tochter der deutschen Messer Group, die seit fast 120 Jahren Gase im großindustriellen Maßstab erzeugt und damit die Industrie in zahlreichen Ländern Europas, in Vietnam und in China versorgt, deckt Messer Austria vor allem den heimischen Markt mit qualitativ hochwertigen Gasen ab. Außerdem ist Messer Austria der einzige heimische Anbieter, der über eine Spezialgase-Produktion hierzulande verfügt. Darüber hinaus hat der Industriegasespezialist Gase-Center und Abfüllanlagen in allen Bundesländern und ist daher in der Lage, die österreichischen Betriebe zuverlässig und stets pünktlich mit den individuell nachgefragten Gasen zu versorgen.

„Alle möglichen Branchen – von der Stahl-



Industriegase

Mit unseren **Gases for Life** fördern wir Menschen, Umwelt und Fortschritt.



Messer ist ein unabhängiges und inhabergeführtes Familienunternehmen für Industriegase mit Schwerpunkt in Europa und China.

Unser nachhaltiges Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und gründet auf unserer gemeinsamen Verantwortung für Mensch, Umwelt und Fortschritt.

MESSE 
Gases for Life

Messer Austria GmbH
Industriestraße 5
2352 Gumpoldskirchen
Tel +43 (0) 50603-0
Fax +43 (0) 50603 273
info.at@messergroup.com
www.messer.at

Part of the **Messer World** 

FACILITYCOMFORT

Für meine Immobilie.



**Der neue Name:
FACILITYCOMFORT.
Für meine Immobilie.**

- Facility Solutions.
- Technische Facility Services.
- Infrastrukturelle Facility Services.
- Kaufmännische Facility Services.
- Für meine Immobilie.

www.facilitycomfort.at

www.energiecomfort.at

Business Upper Austria, die Wirtschaftsagentur des Landes Oberösterreich, bietet professionelle Begleitung und maßgeschneiderte Dienstleistungen für Unternehmen.

Ausbau, Investitionen, Ansiedlungen

Auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld investieren in- und ausländische Unternehmen kräftig in Neuansiedlungen und Erweiterungen am Standort Oberösterreich. In Summe hat die öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria im Jahr 2016 50 Projekte mit 225 Millionen Euro Investitionsvolumen betreut und begleitet.

Scheinecker baut in Steinhaus neu

In Steinhaus/Wels errichtet das Welser Unternehmen Scheinecker GmbH seinen neuen Standort. Geschäftsführerin Ulrike Scheinecker-Graul: „Am jetzigen Standort in Wels gibt es keine Erweiterungsmöglichkeit. In Steinhaus haben wir wenige Kilometer entfernt einen passenden Standort gefunden, mit dem wir auch für künftiges Wachstum gerüstet sind.“ Beim Investitionsvorhaben unterstützt wurde das Unternehmen von der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria – etwa bei der Standortsuche und rund um das Thema Finanzierung und Förderung. Scheinecker entwickelt und produziert unter anderem Spezialwerkzeuge für die Bearbeitung von Verbundwerkstoffen. Weitere wesentliche Geschäftszweige sind der Handel mit internationalen Markenwerkzeugen und der CNC-Werkzeugschärfservice.

Geballtes Know-how bei Heutechnik

Schlag auf Schlag geht es bei zwei Unternehmen, die sich mit dem Thema Heutrocknung und Heutechnik beschäftigen: Über



Ulrike Scheinecker-Graul und Christoph Graul investieren in Steinhaus/Wels.



Spatenstich für die Betriebserweiterung der Firma Grömer in Lochen (v. l.): Ing. Gerold Huber und Geschäftsleiter Johann Steindl (Raiffeisenbank Lochen), Josef Brunhuber (Hutterer Bau), Firmenchef Herbert Grömer, Architekt DI Franz Grömer, Bgm. Franz Wimmer (Lochen), Mag.^a (FH) Klara Wagner (Business Upper Austria), Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Berer (Wirtschaftskammer Braunau) und Franz Grömer sen.

zehn Millionen Euro hat die Firma Lasco Heutechnik am Standort Pöndorf (Bezirk Vöcklabruck) investiert. Produktion, Büro und Forschungszentrum sind bereits im Vollbetrieb, am 23. Oktober, feierte das Unternehmen mit einem großen Tag der offenen Tür. Das Geschäft mit Trocknungstechnik und Warmluftöfen läuft auf Hochtouren, jüngst wurden große Aufträge aus der Schweiz und aus Holland an Land gezogen.

Im INKOBA-Gebiet Lengau investiert das Unternehmen HSR Heutrocknung SR von Biobauer Sepp Reindl bis 2020 rund 3,8 Mio. Euro. Ein neues Betriebsgebäude wurde im Herbst eröffnet, 26 Mitarbeiter sind bereits beschäftigt, zu gut zwei Dritteln liegt das Geschäft im Export. HSR ist Spezialist für Trocknungssysteme, die mit Luftentfeuchter-Wärmepumpen betrieben werden.

Grömer rüstet sich für Wachstum

Die Grömer GmbH in Lochen am See erweitert ihre Betriebsanlagen auf einer zusätzlichen Baufläche von ca. 3.000 m². Im Zentrum dieser Zukunftsinvestition steht die Anschaffung einer Sägeanlage sowie eines überdachten Lagerbereichs für Isolierpaneele. Der Spezialist im Kühlraumbau und Hallenbau rüstet sich damit für das

weitere Wachstum. „Mit der Möglichkeit, Isolierpaneele in größerer Menge einlagern und kundenspezifisch in der neuen Anlage vorkonfektionieren zu können, gewinnen wir weiter an Schlagkraft, die unseren Kunden zugutekommt“, so Geschäftsführer Herbert Grömer. ■

INFO-BOX

Durch das Zusammenspiel der Kompetenzen in den verschiedensten Bereichen entsteht für die Kunden der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria – allen voran öö. Unternehmen – eine einzigartige Dienstleistungsqualität. Wichtiger Anspruch dabei ist jener des Prinzips One-Stop-Shop: Die Kunden müssen sich nicht jede Dienstleistung einzeln abholen, sondern bekommen sie aus einer Hand. Das Portfolio reicht dabei von der Geschäftsidee bis zum Markterfolg.

www.biz-up.at



Mindestlaufzeit 12 Monate

Jetzt bei der Energiezukunft
mitmachen.
Danke, Wasserkraft!

Je 5 Monate
GRATIS
Strom +
Gas



Jetzt Energie-Begriffe erraten
und E-Scooter gewinnen! **
verbund.at/energiezukunft



Die Energiezukunft gelingt nur, wenn wir alle gemeinsam etwas dafür tun. Mit sauberem Strom und Gas von VERBUND, selbst erzeugtem Sonnenstrom, Innovationen für E-Mobilität, Stromspeichern und energiesparenden Smart-Home-Apps kann jeder täglich dazu beitragen und auch noch Geld und Energie sparen. Jetzt Innovationen entdecken und beim Energie-Quiz mitraten auf verbund.at/energiezukunft

Verbund
Am Strom der Zukunft

Energieträger: Stromkennzeichnung gem. § 78 Abs.1 und 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungs-VO 2011 für den Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015. Durch den vorliegenden Versorgermix fallen weder CO₂-Emissionen noch radioaktive Abfälle an. 100 % der Nachweise stammen aus Österreich.

Wasserkraft | 100 %

* Einmaliger Neukundenbonus bei 12-monatiger Mindestvertragslaufzeit auf VERBUND-Strom und VERBUND-Gas. Entspricht 42 % Rabatt auf den Energiepreis (Arbeits- und Grundpreis) für den Verbrauch im 1. Vertragsjahr. Gültig bei Vertragsabschluss bis 30.11.2016. Anteilige Verrechnung bei vorzeitigem Vertragsende.

** Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und bis 31.1.2017 möglich. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf www.verbund.at/energiezukunft.

Hotel-Tipp**Wein und Wellness in steilsten Lagen**

Der Blick in die Weinberge gehört zum Aufenthalt im Weinhof Kappel dazu.

Die steilsten Weingärten der Südsteiermark prägen die Landschaft um Kitzbuckel. Auf einem dieser Hügel mit einem fantastischen Rundumblick über die Weingärten hinweg in das Sausal und bis nach Slowenien thront der Weinhof Kappel, Weingut und WeinWellness-Hotel in einem. In dem seit Generationen familiengeführten Haus entspannt und genießt man so nahe am Wein wie nur möglich. In der ersten steirischen Winzsauna den Alltag „verdampfen“ lassen, ein paar Runden im beheizten Meerwasser-Outdoorpool mit Blick bis zum Horizont schwimmen, sich im Restaurant Weinhof Kappel von feiner regionaler Küche und Weinen aus dem hauseigenen Weingut verwöhnen lassen: So durch und durch genussvoll sieht ein Aufenthalt im Weinhof aus. Familie Kappel setzt mitten in der Südsteiermark auf Wellness und Wein direkt am Weingut. Der Weinhof Kappel nennt sich also mit gutem Grund WeinWellnessHotel.

www.wein-wellness-hotel.at

Shortcuts**Kapsch TrafficCom erwirbt Anteile**

Kapsch TrafficCom und Fluidtime schließen sich zusammen, um gemeinsam integrierte Mobilitätslösungen zu entwickeln. Dafür beteiligt sich Kapsch TrafficCom zu 75 Prozent an Fluidtime. Mit der Beteiligung stärkt Kapsch seine Position als Anbieter von Plattformen und Services im Bereich von Mobility-as-a-Service (MaaS)-Lösungen für Städte, Unternehmen und Verkehrsbehörden. Fluidtime entwickelt und betreibt seit 2004 Softwarelösungen und benutzerfreundliche mobile Services für intermodales Reisen im urbanen Raum. Die Mobilitätsplattform von Fluidtime versorgt Fahrgäste in Stadtgebieten mit Echtzeitinformationen über Beförderungsmöglichkeiten und multimodale Alternativrouten. Sie bietet Buchungs- und Zahlungsdienste und beinhaltet Informationen zu Bahn, U-Bahn, Bus und Straßenbahn sowie Car- und Bike-Sharing-Diensten, Taxis und individuell abrufbaren Fahrzeugflotten.

www.kapsch.net

Insolvenz-Prognose

Kreditversicherer Euler Hermes und PRISMA Die Kreditversicherung kommen zu dem Schluss, dass die Zahl der weltweiten Insolvenzen 2017 um 1% ansteigen dürfte. Haupttreiber dieses Anstiegs sind negative Prognosen für Lateinamerika (+12% Insolvenzen in 2017), Afrika (+9%), Asien-Pazifik (+6%) sowie Nordamerika (+1%). „Das ist der erste Anstieg von weltweiten Insolvenzen seit sieben Jahren“, sagt Marina Machan, Expertin der PRISMA. „Das hat sich in den letzten Jahren bereits abgezeichnet: Der rückläufige Trend hat sich zunehmend abgeschwächt und dreht sich nun. Der Anstieg ist mit einem Prozent zwar relativ moderat. Das ist aber nur die Spitze des Eisbergs. Beunruhigend sind die vermutlich deutlich steigenden Schäden durch die bevorstehenden Pleiten, von Unternehmen, die bereits straucheln. In den ersten drei Quartalen 2016 haben wir 45% mehr Großinsolvenzen verzeichnet als im Vorjahreszeitraum. Dies führt zu einem negativen Schneeballeffekt, der sich auch 2017 fortsetzen wird.“

www.prisma-kredit.com

Modernisierung**ABB erhält Zuschlag für HGÜ-Leitung**

ABB modernisiert die bestehende Sylmar HGÜ-Konverterstation in Kalifornien, die ein wichtiger Teil der Stromnetzverbindung „Pacific Intertie“ vom Pazifischen Nordwesten ins südliche Kalifornien ist. Normalerweise verläuft der Energiefluss von Norden nach Süden. Im Winter jedoch benötigt der Norden viel Energie zum Heizen, während der Süden weniger Energie benötigt, sodass dann der Stromfluss umgekehrt wird. Die „Pacific Intertie“ ermöglicht den Stromaustausch zwischen dem Nordwesten und Südkalifornien und unterstützt somit den Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage. „Die Pacific Intertie war die erste grosse HGÜ-Leitung, die in den USA installiert wurde. Sie sichert seit nahezu fünf Jahrzehnten die Stromversorgung von Millionen Menschen in den USA“, sagte Claudio Facchin, Leiter der ABB-Division Stromnetze.

www.abb.at

Veranstaltung**ICS Security – Network Innovation Days**

Mit spannenden Keynotes, live hacking und einem in Österreich neuartigen Industrie-Security Strategiespiel möchte Sie die Phoenix Contact GmbH für Industrial Control System Security & Industrielle Netzwerke begeistern. Die Experten des Unternehmens stellen Ihnen geballtes Fachwissen zur Verfügung, um Sie für die Herausforderungen der Digitalisierung von industriellen Anlagen, der Fabrikautomation und der Prozesssteuerung zu wappnen. Ideen und Thesen der digitalen Zukunft werden in dieser Veranstaltung auf den Prüfstand gestellt.

Termine:

- 7. März 2017, Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz
- 8. März 2017, AMSEC Hagenberg/Mühlkreis, Softwarepark, 4232 Hagenberg
- 9. März 2017, Phoenix Contact GmbH, Ada-Christen-Gasse 4, 1100 Wien

Die Teilnahme ist kostenfrei, verbindliche Anmeldung unter

www.phoenixcontact.at/ics

Vor den Vorhang! Johannes Riha wird Geschäftsführer des Mess- und Prüfsystemspezialisten GGW Gruber.

GF-Wechsel bei GGW Gruber



Johannes Riha (35), übernahm per 1. Jänner 2017 die Verantwortung für die Geschäfte des Mess- und Prüfsystemspezialisten GGW Gruber, der Weltkonzerne aus dem Maschinenbau, der Automotive-, Flugzeug- sowie Stahlindustrie betreut. Riha folgt damit Karl Wiefler nach, der 1972 in das Unternehmen einstieg, 1975 zum Geschäftsführer wurde und es zu einem der führenden Anbieter von Mess- und Prüfsystemen für die metallverarbeitende Industrie in Österreich und Ungarn aufbaute. Das 1946 gegründete Familienunternehmen

verfügt heute über ein Sortiment, das mehr als 10.000 Produkte umfasst.

Bevor der studierte Informationstechniker Johannes Riha 2014 bei dem in Wien angesiedelten Anbieter von Komplettlösungen für Mess- und Prüftechnik als Assistent der Geschäftsführung anheuerte, arbeitete er neun Jahre im Bankensektor. Hier leitete er unter anderem Projekte im CEE-Raum. Bei GGW Gruber war er drei Jahre in den Bereichen Projektmanagement sowie Controlling tätig und folgte nun Karl Wiefler als Geschäftsführer nach.

www.ggwgruber.at

Der 35-jähriger Informationstechniker folgt Karl Wiefler nach, der das Unternehmen über 40 Jahre lang leitete.

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: **Industrie-Guide**
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Mit spannenden Keynotes, live hacking und einem in Österreich neuartigen Industrie-Security Strategiespiel möchten wir Sie für Industrial Control System Security & Industrielle Netzwerke begeistern. Wir stellen Ihnen geballtes Fachwissen zur Verfügung, um Sie für die Herausforderungen der Digitalisierung von industriellen Anlagen, der Fabrikautomation und der Prozesssteuerung zu wappnen. Ideen und Thesen der digitalen Zukunft werden in dieser Veranstaltung auf den Prüfstand gestellt.

Verbindliche Anmeldung unter phoenixcontact.at/ics
(Teilnahme ist kostenfrei)



oder einfach QR-Code scannen und direkt zur Online-Anmeldung gelangen



Foto: Eduardo Martinez

7. März 2017
Kunsthhaus Graz
Lendkai 1
8020 Graz



Tiefgarage direkt beim Kunsthhaus



8. März 2017
AMSEC Hagenberg/Mühlkreis
Softwarepark
4232 Hagenberg



Parkmöglichkeiten im Softwarepark



9. März 2017
Phoenix Contact GmbH
Ada-Christen-Gasse 4
1100 Wien



Parkmöglichkeiten am Firmengelände

ICS Security Network Innovation Days

7. März 2017 Graz
8. März 2017 Hagenberg/Mühlkreis
9. März 2017 Wien

- spannende Keynotes zur Digitalisierung von industriellen Anlagen, Fabrikautomation und der Prozesssteuerung
- live hacking
- Österreich-Premiere eines Industrie-Security Strategiespiels

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.